

Trotz Trockenheit bessere Ernte als 2018 erwartet

Die ersten sechs Monate des Jahres 2019 waren in Sachsen vom Wetter sehr unterschiedlich. Im ersten Halbjahr fehlte in ganz Sachsen der erforderliche Niederschlag. Größere Trockenschäden traten fast überall in Sachsen auf. Besonders Nordsachsen hatte unter akutem Niederschlagsmangel zu leiden. Für 193 Betriebe (31 Prozent aller Meldungen) war die Trockenheit der entscheidende Grund für geringere Erträge. Unwetter mit Hagel führten Anfang Mai in einigen Regionen Sachsens zu Schäden an den Kulturen. 23 Betriebe meldeten größere Schäden durch Unwetter und Hagel. Gegenüber dem langjährigen Durchschnitt war nur der Mai kälter, alle anderen Monate waren wärmer. Nachtfröste traten bis Ende März immer wieder auf und verhinderten eine schnelle Pflanzenentwicklung. Die phänologische Entwicklung entsprach Ende Mai dem Durchschnitt der letzten Jahre. Durch die große Hitze im Juni reiften die Kulturen schnell ab und die Ernte der Wintergerste konnte früher beginnen. Die Anzahl der Sonnenstunden war höher als in den vergangenen Jahren. Wildschäden traten in 5 Betrieben auf. Schäden durch Pflanzenkrankheiten und Schädlinge waren gering.

In der ersten Vorschätzung kann man zurzeit in Sachsen von einer besseren Getreideernte als im Vorjahr ausgehen. Mit 63,5 dt/ha Getreide ist der voraussichtliche Ertrag um 3,1 dt/ha höher als 2018 (60,4 dt/ha endgültig). Bei Winterraps wird voraussichtlich mit 33,2 dt/ha der endgültige Ertrag des Vorjahres übertroffen (30,4 dt/ha endgültig). Die Ertragsunterschiede zwischen den einzelnen Regionen in Sachsen sind in diesem Jahr durch das hohe Niederschlagsdefizit besonders hoch.

Erntevorschätzung für Getreide, Ölfrüchte und Ganzpflanzenernte Juni 2019

Fruchtart	Anbau- fläche ¹⁾	Ertrag ²⁾	Ernte- menge
	1 000 ha	dt/ha	1 000 t
Winterweizen	190,6	67,8	1 292,6
Sommerweizen	1,4	49,2	6,9
Hartweizen (Durum)	2,2	52,5	11,6
Weizen zusammen	194,2	67,5	1 311,1
Roggen und Wintermenggetreide	33,4	51,6	172,2
Wintergerste	94,4	65,8	620,9
Sommergerste	24,0	51,9	124,7
Gerste zusammen	118,4	63,0	745,6
Hafer	10,7	46,6	49,8
Sommermenggetreide	0,3	37,7	0,1
Triticale	17,4	54,9	95,7
Getreide (ohne Mais) zusammen³⁾	374,4	63,5	2 375,4
Winterraps	96,8	33,2	321,3
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,1	11,6	0,2
Raps und Rübsen zusammen	96,9	33,2	321,5
Getreide zur Ganzpflanzenernte	3,4	301,9	102,9

1) Vorläufiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2019.

2) Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung mit 14 % Feuchtigkeit, Ölfrüchte mit 9 % Feuchtigkeit und Getreide zur Ganzpflanzenernte mit 35 % Trockenmasse.

3) Ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung.

Vorschätzung und endgültige Erträge für Getreide 2014 bis 2019

Vorschätzung/Endgültig Monat	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	dt/ha					
Vorschätzung Juni	66,1	62,9	70,0	65,5	58,0	63,5
Vorschätzung Juli	74,3	67,6	71,0	66,6	57,4	...
Endgültiger Ertrag	79,8	72,9	75,0	69,3	60,3	...
Endgültiger Ertrag mit Körnermais	80,7	73,2	75,6	70,6	60,4	...

Vorratsbestände an Getreide und Mais in den landwirtschaftlichen Betrieben am 30. Juni

Getreideart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Anteil des Vorratsbestandes an der Gesamternte in Prozent					
Weizen insgesamt	3,1	2,5	4,3	2,0	1,7	3,5
Roggen/Wintermenggetreide	2,5	4,0	2,7	1,9	2,0	2,2
Winter- und Sommergerste	5,1	7,3	5,3	3,4	3,6	4,8
Hafer/Sommermenggetreide	6,9	7,3	7,4	7,6	4,9	5,2
Triticale	4,9	7,3	6,2	5,0	4,0	4,0
Körnermais und CCM	7,2	9,4	6,7	4,7	6,3	8,1
Getreide insgesamt	3,9	4,1	4,8	2,8	2,8	4,0

Getreideart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Vorratsbestand in 1 000 Tonnen					
Weizen insgesamt	41,9	43,3	67,4	31,7	24,6	44,1
Roggen/Wintermenggetreide	6,1	8,3	4,6	3,0	2,4	3,0
Winter- und Sommergerste	33,4	47,4	45,9	29,6	29,3	33,0
Hafer/Sommermenggetreide	2,9	3,7	3,3	3,4	2,4	2,4
Triticale	6,2	11,2	7,6	5,5	4,0	3,4
Körnermais und CCM	9,3	17,1	10,1	6,9	11,0	6,1
Getreide insgesamt	99,7	131,0	138,8	80,0	73,7	91,9